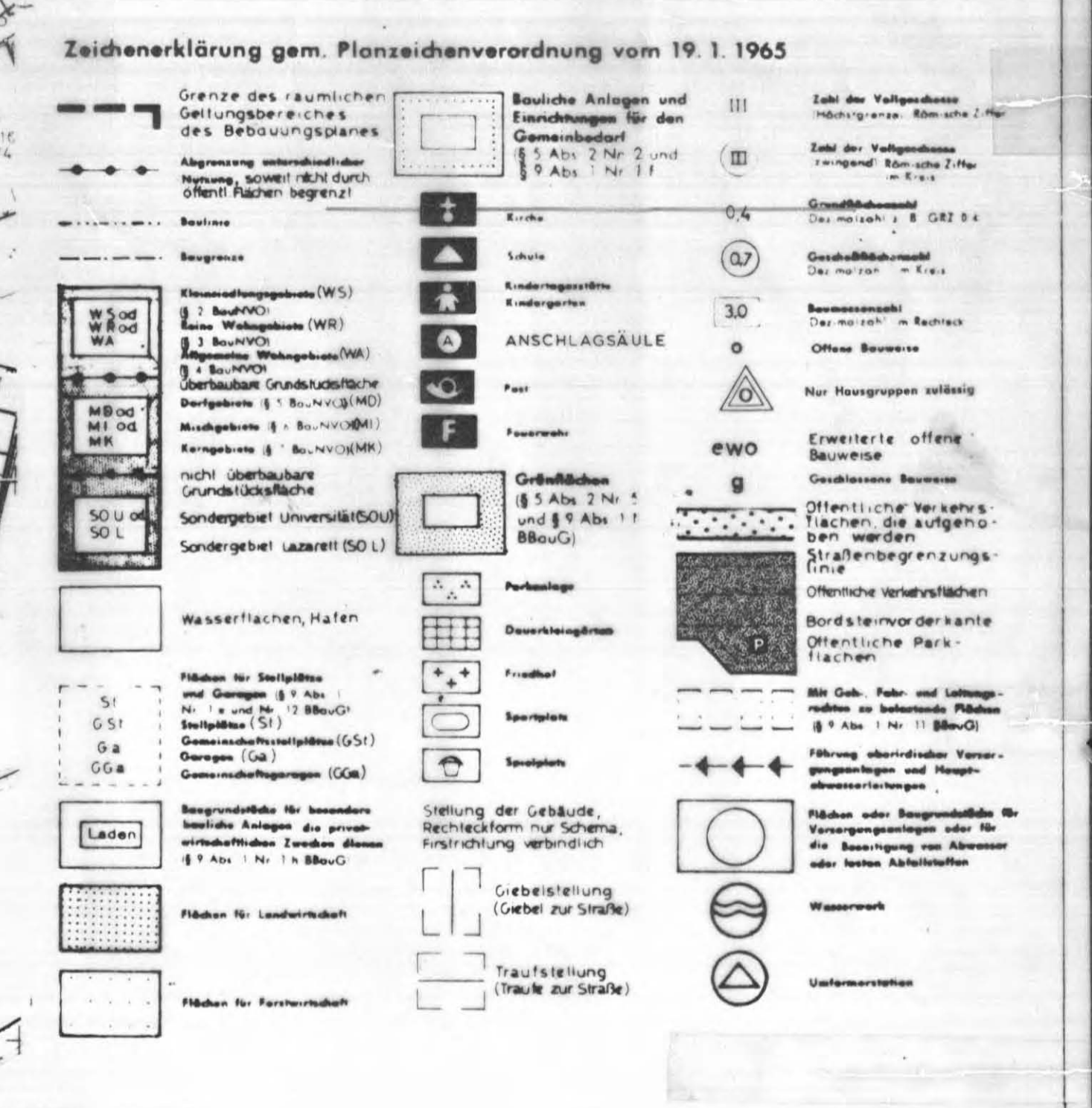




AUFHEBUNG ORTSRECHTLICHER VORSCHRIFTEN:

FÜR DEN RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICH DESSES BEBAUUNGSPLANES WERDEN AUFGEHoben:

1. DER ORTSPLANUNG WIESECK, FESTGESTELLT AM 19.9.1930 ZULETZT GEÄNDERT AM 27.10.1958

2. DER FLUCHTLINIEPLAN FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN DEN STRASSEN WALDBRÜNNENHEW, WIESCKER WEG, AM SELBEN TAG 19.9.1930, 27.10.1958, FESTGESTELLT AM 19.9.1930, GEÄNDERT UND FESTGESTELLT AM 7.9.1959

3. DIE ABSCHNITTE 1,2/3 UND 5 DER BAUSATZUNG DER UNIVERSITÄTSDATSTADT GIESSEN VOM 27.10.1950, SOWEIT SIE NACH TRG ABS. 1. BBAU ALS BEBAUUNGSPLAN WERKEN BESTEHT

[illegible]

Erklärung der Zeichenerklärung: 1. = Vollgeschrieb und ein ausgebautes Dreieckschloß	
PLANÄRTEILIGEN DER LÄNDERUNG HERGESTELLT NACH DEM URT. ZUGRUNDLEGE DER PLÄRTEILIGEN ENTSTANDENEN STANDORTEN KARTENWERK DURCH DAS VERMESSUNGSAMT DER UNIVERSITÄT GIESSEN	ERLEUTERUNGS- BESCHLUSS DER LÄNDERUNG DURCH DIE STADT-KOMMUNENTVERSAMMLUNG AM 26. 8. 1976
NR 98 Nr 3 Koll. - Ges.) GIESSEN DEN 25. 5. 1976	DER MAGISTRAT DER UNIVERSITÄTSTADT GIESSEN
<i>Wern</i> "VERM. RAT"	"OBERBÜRGERMEISTER"
LÄNDERUNG IM ENTWURF BESCHLOSSEN DURCH DIE STADT-KOMMUNENTVERSAMMLUNG AM 26. 8. 1976	LÄNDERUNG BESCHLOSSEN ALS SATZUNG DURCH DIE STADT-KOMMUNENTVERSAMMLUNG AM 18. 11. 1976
GIESSEN DEN 30. 11. 1976	GIESSEN DEN 30. 11. 1976
DER MAGISTRAT DER UNIVERSITÄTSTADT GIESSEN	DER MAGISTRAT DER UNIVERSITÄTSTADT GIESSEN
"OBERBÜRGERMEISTER"	"OBERBÜRGERMEISTER"
	<i>Mein</i> "STADTKAMMERER"
DIE LÄNDERUNG DES BEHALTUNGSPLANES WURDE GEM. § 12 B. BAU. UND § 5 ABS. 4 HGB. I. V. M. § 5 ABS. 7 DER HAUSSTATTUNG DER UNIVERSITÄTSTADT GIESSEN DEN 19. 12. 1976	RECHTSVERWALTUNGSGEWÖHRLICH
NR. 20. 12. 1976	DER MAGISTRAT DER UNIVERSITÄTSTADT GIESSEN
ÖFFENTLICH AUSGESIEGELT (GENÜHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT ZUR AUSLEGUNG NACH § 12, 12. 1976 IN DEN MITTEILUNGEN DER STADTVERWALTUNG GIESSEN NR. 20. 12. 1976)	
DER BEHALTUNGSPLAN IST SOWIT AM 20. 12. 1976	<i>Schneider</i> "OBERBÜRGERMEISTER"

AUFSTELUNG BESCHLOSSEN DURCH DIE STADTVERORDNUNGSVERSAMMLUNG AM 20. OKTOBER 1965
IM ENTWURF BESCHLOSSEN DURCH DIE STADTVERORDNUNGSVERSAMMLUNG AM 20. NOVEMBER 1967
GIESSEN, DEN 22. DEZEMBER 1967
DER MAGISTRAT DER UNIVERSITÄTSSITADT GIESSEN
Korn
BÜRMESTER
IM ENTWURF OFFENGELEGT IN DER ZEIT VOM 2. JANUAR 1968 BIS ENTLICH 2. FEBRUAR 1968
BESCHLOSSEN ALS SATZUNG DURCH DIE STADTVERORDNUNGSVERSAMMLUNG AM 30. MÄI 1968
GIESSEN, DEN 1. JUNI 1968
DER MAGISTRAT DER UNIVERSITÄTSSITADT GIESSEN
Korn
BÜRMESTER
GEGENHÄNDET MIT VERFÜGUNG VOM 6. NOVEMBER 1968 AN N.º 19-1-68 16/68-Gießen-14
DARMSTADT, DEN 6. NOVEMBER 1968
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
IM AUFRAG
GEZ. RUPPENHAFF
Ruppenhaff
DIE GENEHMIGUNG WURDE AM 13. DEZEMBER 1968
ÖFFENTLICH PRÄSENTIERT UND DER
BEIHALTUNGSSATZ MIT BEGRÜNDUNG, DEM 13. DEZEMBER BIS ENTLICH 27. DEZ. 1968 ÖFFENTLICH AUSGELEGT
SOMIT IST DER BEIHALTUNGSSATZ IN KRÄFT GETRETEN AM 28. DEZEMBER 1968
GIESSEN, DEN 28. JANUAR 1969
DER MAGISTRAT DER UNIVERSITÄTSSITADT GIESSEN
Korn
BÜRMESTER

BEBAUUNGSPLAN NR. 4

DER UNIVERSITÄTSSDAT
NACH § 1, 2, 8 ff. BUNDESBAUGES. VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341)

FÜR DAS GEBIET „SELLNBERG“
ZWISCHEN DER GIESSENER STRASSE, PHILOSOPHEN STRASSE, WIESECK
DER GRABENPARZELLE FLUR IV NR. 327 UND SELLNBERG MIT DEN
GRUNDSTÜCKEN DER GEMARKUNG WIESECK
FLUR 4 NR. 1/1 BIS 148, 151/3 BIS 148, 186/2 BIS 254/1, 320 BIS 322,
324 BIS 350, 353 BIS 357,
359, 369/2, 370/1, 370/3, 370/4, UND 371/1
GRUNDSTÜCKE DER GEMARKUNG GIESEN
FLUR 21 NR. 172/4, 293/4 UND 294/1

BEARBEITET: GIESSEN DEN 14. MAI 1968. PLANUNGSGRUPPE
GESELLSCHAFT FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
UND INDUSTRIEAUßENWIRTSCHAFT N. H. GIESSEN.

GEÄNDERT : GIESSEN, DEN 23. 9. 1976
25. 10. 1976 STADTPLANUNGSAMT